



**Seminarreihe zum Projektmanagement
für Betriebliche Interessenvertretungen
mit zwei optionalen Zusatzmodulen**

Projektmanagement für Betriebliche Interessenvertretungen



› Seminarreihe aus klassischem und agilem Projektmanagement

Die Arbeit von Betriebsratsgremien wird zunehmend projektförmig organisiert. Es gilt nicht nur, sich in Projekten, die arbeitgeberseitig initiiert worden sind, zu engagieren – auch werden mehr und mehr Projekte durch den Betriebsrat selbst initiiert und durchgeführt.

Die Seminarreihe bietet eine Mischung aus klassischem und agilem Projektmanagement, die speziell auf die Bedürfnisse und Anforderungen von Betrieblichen Interessenvertretungen zugeschnitten ist. Es geht darum, neue Arbeitsweisen und -methoden zu erlernen, um den Herausforderungen einer sich ständig verändernden Arbeitswelt besser zu begegnen und fit für die Zukunft zu sein.

Die Vermittlung von theoretischen Konzepten wird dabei durch praktische Beispiele und Transferübungen ergänzt, um das Gelernte direkt in die Praxis umzusetzen.

Durch das Angebot einer optionalen Zertifizierungsvorbereitung für das GPM Basiszertifikat und/oder die Scrum Master Zertifizierung wird den Teilnehmer*innen zusätzlich die Möglichkeit gegeben, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten offiziell zu zertifizieren.



Markus Bauer,
freiberuflicher Berater und Trainer,
Markus Bauer Consulting

„Ein konkretes Ziel zu haben und eine Vorstellung davon, wie man es erreichen kann, macht das Leben in vielen Situationen leichter.“



Claudia Niewerth,
Sozialwissenschaftlerin und Geschäftsführerin,
Helix Institut, Bochum

„Projektmanagement ist nicht nur Planung, Steuerung und Kontrolle – gutes Projektmanagement ermöglicht das Wahrwerden einer guten Idee.“



Übersicht über die einzelnen Module

Modul 1: Auftragsklärung und Design Thinking

Auch die Arbeit von Betriebsratsgremien wird zunehmend projektförmig organisiert. Es gilt nicht nur, sich in Projekten, die arbeitgeberseitig initiiert worden sind, zu engagieren – auch werden mehr und mehr Projekte durch den Betriebsrat selbst initiiert und durchgeführt. Eine Projektauftragsklärung ist dabei ein wichtiger Bestandteil eines Projekts, da sie sicherstellt, dass alle Beteiligten eine klare Vorstellung davon haben, was das Projekt beinhaltet und welche Ziele erreicht werden sollen. Eine gut durchdachte Auftragsklärung hilft auch, das Risiko von Missverständnissen und Fehlkommunikationen zu minimieren.

Nicht immer muss das Ziel jedoch von Anfang an festgelegt sein. Mit Design Thinking kann es Betriebs- und Personalratsgremien gelingen, aus eingefahrenen Denkmustern und starren Vorgehensweisen auszubrechen und neue, bessere Lösungen bzw. Vorgehensweisen zu entwickeln. Aber Design Thinking ist mehr als eine Methode, es ist auch eine Haltung, eine andere Art, Prozesse neu zu entwickeln.

Wesentliches Merkmal ist die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der jeweiligen Nutzer*innen. Für die Betriebliche Interessenvertretung stehen somit die Beschäftigten im Mittelpunkt. Durch frühe Interview- und Testphasen entsteht ein intensiver Austausch zwischen den Interessenvertretungen und den Beschäftigten im Betrieb, der eine breite Beteiligung der Beschäftigten ermöglicht. Dadurch nehmen Interessenvertretungen die Bedürfnisse der Beschäftigten nachhaltig wahr und sie werden gleichzeitig selbst stärker wahrgenommen. Es entsteht ein aktives Miteinander zwischen beiden Seiten.

Darüber hinaus fördert Design Thinking eine neue Kultur der Zusammenarbeit im Gremium zu entwickeln, da das Wissen und die Erfahrungen aller Gremiumsmitglieder genutzt werden.

Modul 2: Projektplanung und Kanban

Projektarbeit ist auch für Betriebsratsgremien ein komplexes und herausforderndes Vorhaben. Daher ist es wichtig, eine umfassende Projektplanung durchzuführen, um alle Aspekte des Projekts zu berücksichtigen. Eine sorgfältige Projektplanung hilft, das Risiko von Problemen und Verzögerungen im Projektverlauf zu minimieren und stellt sicher, dass das Projekt erfolgreich abgeschlossen wird. Dazu gehört etwa der Projektzeitplan, die Ressourcenplanung, das Risikomanagement und die Qualitätssicherung. All diese Anforderungen gelten auch für die Projektarbeit in Betriebsratsgremien und stellen die Mitglieder vor große Herausforderungen.

Kanban ist eine bewährte Methode zur Organisation und Strukturierung von Arbeitsabläufen. Sowohl im Bereich des Selbstmanagements als auch bei der Projektarbeit ist Kanban eine wertvolle Unterstützung. Dabei sind die grundlegenden Prinzipien der Agilität von zentraler Bedeutung. Mithilfe von Kanban können Arbeitsabläufe transparent gemacht und einfach visualisiert werden. Auch das Schaffen von Handlungsfreiräumen und das Limitieren der Arbeit sind entscheidende Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung von Kanban.

Im Seminar werden wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinandersetzen und die Möglichkeiten von Kanban zur besseren Organisation und Strukturierung von Arbeitsprozessen im Betriebsrat diskutieren. Des Weiteren lernen wir Personal Kanban als Möglichkeit kennen, um persönliche Aufgaben zu strukturieren und Resilienz zu fördern. Dabei werden sowohl die praktischen Aspekte als auch die theoretischen Grundlagen beleuchtet, um eine fundierte Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen.

Modul 3: Steuerung und Scrum

Eine erfolgreiche Projektsteuerung erfordert eine klare Zielsetzung, eine detaillierte Planung, eine offene Kommunikation, eine umfassende Risikobewertung, ein kontinuierliches Controlling und eine vollständige Dokumentation. Die Teilnehmer*innen lernen in diesem Modul, wie sie dies mit verschiedenen Projektmanagementmethoden erreichen können. Unter anderem ist Scrum hier ein wirkungsvoller Ansatz.

Agiles Projektmanagement nach SCRUM hat sich als effektive und flexible Arbeitsmethode in vielen Unternehmen etabliert. Betriebliche Interessenvertretungen können von dieser Methode profitieren, insbesondere bei der Begleitung von Veränderungen in einer immer komplexer werdenden Arbeitswelt. In diesem Modul lernen sie nicht nur die Anwendungsbereiche von SCRUM im Betrieb kennen, sondern auch, wie sie ihre eigene Arbeit damit gestalten können. Kurze Arbeitszyklen, häufige Feedback-Schleifen und selbstorganisierende Teams sind dabei wichtige Merkmale. Vorkenntnisse in SCRUM sind nicht erforderlich, aber erleichtern das Erreichen der Lernziele.

Zusatzmodul Scrum-Master

Im agilen Projektmanagement nach SCRUM nimmt der Scrum Master eine wesentliche Rolle im Team ein: Der SCRUM-Master vermittelt die Methoden und Ansätze der agilen Projektarbeit und unterstützt das Team dabei, seine volle Wirksamkeit zu entfalten. In diesem Zusatzmodul können Betriebsräte die Zertifizierungsprüfung zum Professional SCRUM-Master (nach Scrum.org) ablegen. Die Ausbildung zum Professional SCRUM-Master nach Scrum.org bietet alles Erforderliche für die Arbeit als SCRUM-Master. Die Zertifizierungsprüfung erfolgt in Multiple-Choice-Format und ist in englischer Sprache. Mittlerweile kann man einen Übersetzer nutzen, der die Internetseite auf deutsch übersetzt. Englischkenntnisse sind dennoch von Vorteil. Das Professional Scrum Zertifikat hat eine internationale Anerkennung und behält immer seine Gültigkeit.

Zusatzmodul GPM Basiszertifikat

Das GPM Basiszertifikat ist ein Zertifikat, das von der GPM (Gesellschaft für Projektmanagement) vergeben wird. Es weist nach, dass eine Person grundlegende Kenntnisse im Projektmanagement besitzt und in der Lage ist, Projekte unter Anwendung der in den GPM Standards festgelegten Prinzipien zu planen und zu steuern. Das Basiszertifikat ist ein Einstieg in die Zertifizierung der GPM und bildet die Grundlage für die höheren Zertifikate wie das GPM Projektmanagement-Zertifikat oder das GPM Senior Projektmanagement-Zertifikat. Die Vorbereitung auf die Prüfung ist Inhalt im Rahmen dieses Zusatzmoduls.

Modul 1
13.03. – 15.03.2024
Beginn: 10.00 Uhr

Modul 2
03.07. – 05.07.2024
Beginn: 10.00 Uhr

Modul 3
09.10. – 11.10.2024
Beginn: 10.00 Uhr

Unsere Referent*innen



Markus Bauer,
freiberuflicher Berater und Trainer,
Markus Bauer Consulting



Claudia Niewerth,
Sozialwissenschaftlerin und
Geschäftsführerin,
Helix Institut, Bochum

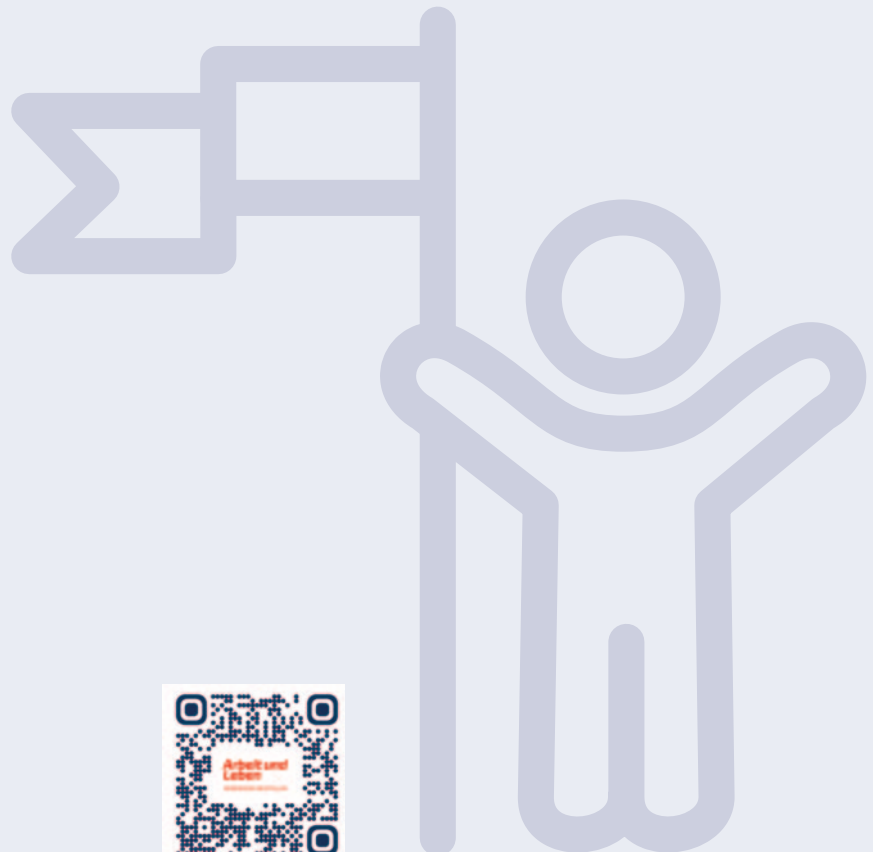
Bei Fragen zur Ausbildung



Ariane Münchmeyer
Bildungsreferentin
muenchmeyer@arbeitundleben.nrw
Tel.: 0211 - 93800 -17



Michelle Zurke
Verwaltungsmitarbeiterin
zurke@arbeitundleben.nrw
Tel.: 0211 – 93800-20



**Arbeit und
Leben**

NORDRHEIN-WESTFALEN

Mintropstraße 20
40215 Düsseldorf

info@arbeitundleben.nrw
www.arbeitundleben.nrw



www.arbeitundleben.nrw/projektmanagement

Projektmanagement

Seminarreihe für Betriebliche Interessenvertretungen

Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V.,
Mintropstraße 20, 40215 Düsseldorf

Ich melde mich zur Seminarreihe **Projektmanagement** mit der
Seminarnummer 24-BR00093 verbindlich an.

Name/Vorname:

Privatanschrift (Straße, PLZ, Ort):

beschäftigt bei (Firma):

Anschrift (Firma):

.....

E-Mail

tagsüber erreichbar: Telefon Fax

Rechnungsanschrift (ggf. Bestellnummer) falls nicht identisch mit Firmenanschrift:

.....

.....

Kostenstelle/Bestellnummer:

Funktion im Betrieb: BR-Vorsitz stellv. BR-Vorsitz (freigestelltes) BR-Mitglied

SBV PR BR JAV Sonstiges:

Ich reise einen Tag vorher an.

Liegt ein spezieller Zimmerwunsch (Funktionsbeeinträchtigungen) vor?

Wir bemühen uns um entsprechende Berücksichtigung.

.....

Bescheinigung des Betriebsrats/Personalrats*

(Für Schwerbehindertenvertretungen nicht erforderlich)

Oben Genannte*r nimmt aufgrund eines Beschlusses des Betriebsrats/Personalrats

vom nach § an der Seminarreihe teil.

Der Beschluss wurde dem Arbeitgeber am schriftlich mitgeteilt.

..... den

Unterschrift des Betriebsrats/Personalrats

* Diese Bescheinigung bitte in jedem Fall vollständig ausfüllen und unverzüglich an die Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS NRW e.V. weiterleiten. Ohne diese Bescheinigung ist eine ordnungsgemäße Abrechnung nicht möglich.

Mit meiner Anmeldung erkenne ich die Datenschutzerklärung (siehe www.arbeitundleben.nrw/datenschutz) und die Teilnahmebedingungen (siehe www.arbeitundleben.nrw/teilnahmebedingungen) des Veranstalters an.

Anmeldung bitte online:
info@arbeitundleben.nrw
oder per Fax an:
F 0211 938 00 27

Seminarinformationen

Tagungsort

Bochum Mercure Hotel
Massenbergstraße 19-21
44787 Bochum



Kosten

Die Gesamtseminarpauschale für die drei Module beträgt 4200,00 EUR (inkl. 0 % MwSt.). Hinzu kommen pro Modul 268,00 EUR Übernachtung (inkl. 7 % MwSt.) und 437,00 EUR Tagungsstättenpauschale (inkl. 7 % MwSt.), bei Bedarf zzgl. 134,00 EUR Voranreise (inkl. 7 % MwSt.) nach Verfügbarkeit.

Seminarnummer

24-BR00093

Freistellung

Eine Teilnahme ist möglich nach:
§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 42 Abs. 5 LPVG NRW und
§ 54 Abs. 1 BPersVG